

Leistungsbewertung im Fach Chemie (Stand August 2010)

Hinweis: Die prozentualen Angaben werden „in etwa“ angegeben, damit ein pädagogischer Spielraum gewahrt bleibt.

Sekundarstufe I (Jahrgänge 7 bis 10)

Schriftlich:

- Bei zweistündigem Unterricht wird pro Halbjahr eine Klassenarbeit geschrieben. Das gilt auch, wenn Chemie epochal zweistündig unterrichtet wird.
- Findet vierstündiger Blockunterricht epochal statt, werden in diesem Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben.
- Gewichtung: in etwa 40% der Zeugnissensur

Mündlich:

- In die mündliche Note können neben der Beteiligung am Unterricht auch mündliche und schriftliche Lernstandskontrollen, Referate, Leistungen beim Experimentieren, Mappenführung, Beteiligung an und Ergebnisse von Gruppenarbeiten und anderen methodischen Varianten eingehen.
- Gewichtung: in etwa 60% der Zeugnissensur

Grundsätzlich gilt, dass die Halbjahresnote bei der Ganzjahresnote zu berücksichtigen ist, wobei der Schwerpunkt auf dem 2. Halbjahr liegt.

Sekundarstufe II

- Bei nur einer zweistündigen Klausur im Halbjahr beträgt die Gewichtung schriftlich zu mündlich in etwa 40:60.
- Bei einer vierstündigen oder längeren Klausur bzw. bei zwei Klausuren im Halbjahr beträgt die Gewichtung schriftlich zu mündlich in etwa 50:50.

(Im KC Sek. II steht zur Leistungsbewertung:

"Zur Ermittlung der Gesamtsensur sind die Ergebnisse der Klausuren und die Bewertung der Mitarbeit im Unterricht heranzuziehen. Der Anteil der schriftlichen Leistungen darf ein Drittel an der Gesamtsensur nicht unterschreiten und 50% nicht überschreiten.")

Bekanntgabe der mündlichen Noten

Die Schülerinnen und Schülern sollten zweimal im Halbjahr über den Stand ihrer mündlichen Leistungen informiert werden. Der erste Termin sollte um die Herbstferien erfolgen, der zweite vor den Halbjahreszeugnissen. Im zweiten Halbjahr erfolgt die Besprechung um die Osterferien herum und vor den Abschlusszeugnissen.